

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 21

Rubrik: Philius kommentiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

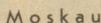
Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Praxis kommentiert

Vor genau zehn Jahren las ich ein Buch, dessen Lektüre mir so widerlich war, daß ich ... es bis zu Ende las und sogar in meine Bibliothek stellte, weil man auch Zeugnisse des Bösen aufbewahren soll. Nun habe ich es wieder hervorgenommen. Es heißt «Bomber über Abessinien», stammt aus der Feder des blutigen Vittorio Mussolini und ist in deutscher Sprache im Münchener Verlag C. H. Beck erschienen. Der Autor ist auf der ersten Seite in Großformat abgebildet: breiter Kopf, Augen von stehender Leere, onduлиerte Haare. Das Buch erzählt die Erlebnisse eines Fliegers über Abessinien mit einer Schmissigkeit und Unbekümmertheit, wie man sonst mit Tod, Verderben und Menschenleid nicht umzuspringen pflegt. Krieg wird als Sport erlebt. Wir haben gelegentlich Bücher lesen können, in denen das Kriegserlebnis nirgends anders als im Handgelenk saß, aber dieses Buch überbietet jene Bücher noch an Schneid. Der junge Flieger freut sich aufs Morden wie sich unsereiner auf die Ferienreise oder das Golfspiel freut. Und dann klinkt er die Bombe aus. «Ich sehe mit Bedauern — es ging mir noch öfters so, wenn ich das Ziel verfehlte — daß ich nur eine bescheidene Wirkung erzielt habe. Vielleicht war ich auch deshalb enttäuscht, weil ich Riesenexplosionen in amerikanischem Filmstil erwartet hatte.» Die Explosionen in amerikanischem Filmstil sind dann allerdings nicht ausgeblieben; nur war es in Italien selber, wo vielleicht dem jungen Manne die Augen über die Tragik solcher luminaristischen Schauspiele auf-

Humor des Auslandes



A black and white line drawing of a man in a tropical setting, covered in pins or needles. He is sitting on the ground, looking distressed, with his hands near his chest. The background shows palm trees and a rocky landscape.

Der Fakir

Söndagsnisse-Strix

Nun kann man sagen: Das Buch habe Jungenstil. Uns scheint das aber keine Angelegenheit der Generation, sondern des Charakters zu sein. Vittorio Mussolini ist der Vertreter eines schmissigen Draufgängertums, das in Bars, Dancings und Sporttribünen beheimatet ist. Wenn dieser junge Mann, der in einem großen Drama eine Rolle gespielt hat, welche viel größer als er selber war, nun in Argentinien mit großen Worten vor das Volk treten will, so sollte man sein Buch «Bomber über Abessinien» lesen, auf daß die grandiose Leere, die geistige Magerkeit und das erschreckende Minus an Charakter dieses Gesellen offenbar werde.

